

Thema: Neue Institutionenökonomik

Formulieren Sie drei zentrale Fragestellungen der Institutionenökonomik.

- (1) Warum gibt es unterschiedliche Institutionen zur Regulierung des ökonomischen Austausches?
- (2) Welche Institutionen sind bei welchen Koordinationsproblemen des ökonomischen Austausches effizient?
- (3) Wie wirkt die Effizienz von Lösungen der Koordinationsprobleme auf die Gestaltung bzw. Veränderung von Institutionen?

Nennen Sie zwei Theorien der Institutionenökonomik und je einen Vertreter.

- (1) Theorie der Verfügungsrechte: Ronald Coase
- (2) Prinzipal-Agenten-Theorie: William Meckling

Erklären Sie die Grundidee der Prinzipal-Agenten-Theorie.

Die Grundidee der Prinzipal-Agenten-Theorie sind Austauschbeziehungen zwischen zwei Akteuren, die sich jeweils für das effiziente institutionelle Arrangement (Vertrag) entscheiden. Der Prinzipal als Auftraggeber und der Agent als Beauftragter streben nach Nutzenmaximierung, wobei die Akteure unterschiedlich informiert sind (Informationsasymmetrie). Daher sind die Austauschbeziehungen von Risiken und Unsicherheit geprägt. Beispielsweise könnte ein Akteur seinen Wissensvorsprung zu seinem eigenen Vorteil nutzen.

Vergleichen Sie die Theorie der Verfügungsrechte mit der Prinzipal-Agenten-Theorie anhand von vier Merkmalen.

Merkmale: (1) Verhalten, (2) Institutionen, (3) Austauschbeziehung, (4) Effizienz

Theorie der Verfügungsrechte: (1) Nutzenmaximierung, (2) Steuerungs- und Kontrollwirkung von Institutionen, (3) Keine, (4) Akteure entscheiden sich jeweils für das effiziente institutionelle Arrangement.

Prinzipal-Agenten-Theorie: (1) Nutzenmaximierung, (2) Steuerungs- und Kontrollwirkung von Institutionen, (3) Ungleiche Verteilung von Informationen, Risiken und Unsicherheiten, (4) Akteure entscheiden sich jeweils für das effiziente institutionelle Arrangement.

Was versteht man unter einem institutionellen Arrangement?

Ein institutionelles Arrangement beschreibt einen kurzfristigen oder langfristigen Vertrag zwischen zwei Transaktionspartnern.